

**II-3267 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode**

**Nr. 1681/J**

**1988-02-25**

**A n f r a g e**

der Abgeordneten Ing. Schindlbacher  
und Kollegen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend Verwendung von importiertem Holz zur Errichtung von  
Lärmschutzwänden

Zum Schutz der Anrainer vor zu starker Lärmbelästigung wird  
derzeit an den neuerbauten Schnellstraßen (z.B. an der S 6) der  
Bau von Lärmschutzwänden durchgeführt. Es ist erfreulich, daß  
diese Lärmschutzwände in einem beträchtlichen Ausmaß aus Holz  
errichtet werden. In diesem Zusammenhang sind allerdings Aus-  
sagen laut geworden, daß es sich beim Holz, das für diese Lärmschutzwände  
verwendet wird, um Importholz handelt.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

**A n f r a g e :**

1. Stimmt es, daß bei der Errichtung von Lärmschutzwänden aus Holz, insbesondere im Zuge der S 6, importiertes Holz verwendet wird?
2. Wenn ja, warum wird importiertes Holz verwendet?
3. Wenn ja zu Frage 1., was werden Sie unternehmen, um sicherzustellen, daß in Zukunft heimisches Holz für die Errichtung von Lärmschutzwänden verwendet wird?